

## Vorwort

Die Überlieferung des frühmittelalterlichen Mainz besitzt ein markantes Profil. Sie ist zum einen durch eine hohe Verlustrate vor allem bei den Pergamenthandschriften gekennzeichnet, zum anderen ist durch die Kontinuität seit der Spätantike genügend Material geblieben, um die alte Quantität und Qualität noch in den Überbleibseln zu erkennen. Ausgehend von solchen Überresten, den fast unbeachteten Mainzer Reliquienauthentiken, hatte das Teilprojekt A08 am SFB 933 "Materiale Textkulturen" die Idee, aus Anlass der internationalen Fachtagung "Reliquienauthentiken. Kulturdenkmäler des Frühmittelalters" (5.–7. April 2017), eine objektbezogene, kleine Ausstellung zu konzipieren. Unser Vorhaben hat freundliche Unterstützung durch das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum Mainz und namentlich Herrn Dr. Winfried Wilhelmy und Frau Dr. Anja Lemppges gefunden und ist zur Sonderausstellung "In Gold geschrieben. Zeugnisse frühmittelalterlicher Schriftkultur in Mainz" angewachsen, zu der 2017 ein reich bebildeter Katalog bei Schnell & Steiner in Regensburg erschienen ist. Ausgehend von den darin aufgenommenen Beiträgen dokumentiert dieses Themenheft jene Artefaktbeschreibungen, die Materialien bis zur ausgehenden Karolingerzeit betreffen und an denen mehrheitlich Mitarbeiter des Teilprojekts beteiligt waren. Wir stellen uns diese Auswahl als einen virtuellen Rundgang durch die frühmittelalterliche Mainzer Schriftkultur aus der Sicht der artefaktorientierten Forschung vor. Die Umsetzung verdanken wir der engagierten und kompetenten Mitarbeit von Frau Tina Schöbel.

Dieser Band ist im Heidelberger Sonderforschungsbereich 933 "Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften" entstanden (Teilprojekt "A08 Reliquienauthentiken"). Der SFB 933 wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziert.

Ohne die Anfertigung und Bereitstellung von Bildmaterial wäre diese Broschüre nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt folgenden Institutionen und ihren Mitarbeitern:

Bibliothèque du Couvent des Cordeliers Fribourg (CH)

(Petra Zimmer)

Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum Mainz

(Anja Lemppges, Marcel Schawe, Winfried Wilhelmy)

Dom- und Diözesanarchiv Mainz

(Hermann-Josef Braun, Gisela Manstein)

Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE), Landesmuseum Mainz

(Birgit Heide, Ramona Messerig, Ellen Riemer, Ursula Rudischer)

Martinus-Bibliothek – Wissenschaftliche Diözesanbibliothek – Mainz

(Helmut Hinkel, Martina Pauly)

Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz

(Annellen Ottermann)